

Rezensionen von Buchtips.net

Alice Feeney: Ich weiß, wer du bist

Buchinfos

Verlag: [Rowohlt Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-499-00162-8 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 12,99 Euro (Stand: 22. August 2025)

Dies ist ein äußerst perfider Psychothriller, in welchem bei nahezu jedem Kapitel eine Wendung erfolgt. Zumindest hat man als Leser das Gefühl. Der Roman ist in der Ich-Form erzählt. Der Beginn ist wie ein innerer Monolog aus den Gedanken der Protagonistin heraus. Sie erinnert sich, wie die Liebe zu ihrem Mann begann und wie es begann, auseinanderzubrechen. Sie erinnert sich an die schönen Sachen und an die schlimmen Sachen.

Die Protagonistin Aimee, eine Schauspielerin, kommt nach Hause und wir lesen ihre Gedanken. Aimee ruft nach ihrem Mann, doch der Ruf bleibt unbeantwortet. Sie streift durch die Zimmer, doch ihr Mann ist nirgends. Seine Sachen, wie Smartphone, Geldbörse und so weiter, liegen auf dem Tisch. Eigentlich geht er nicht ohne sie aus dem Haus. Aimee sucht weiter, aber sie findet keine Spur von ihm. Später ruft sie die Polizei an und teilt mit, dass ihr Mann offenbar verschwunden ist. Sie wundert sich noch, dass die alte Regel, nach der eine Person erst nach 24 Stunden als vermisst gemeldet werden kann, nicht mehr eingehalten werden muss.

Als sie am nächsten Tag in einem Kiosk etwas kaufen und mit der Kreditkarte bezahlen will, wird ihr die Zahlung abgewiesen. Sie ist erstaunt. Auch eine zweite Karte wird abgewiesen. Bei der Bank erfährt sie, dass ihr Bankkonto mit zehntausend Pfund am gestrigen Tag aufgelöst worden war. Wie kann das sein?, denkt Aimee. Will ihr Mann ihr einen solchen Streich spielen? Hat er das Konto aufgelöst und ist dann verschwunden? Aber warum hat er seine Sachen liegen lassen? Doch dann erfährt sie von der Bankangestellten, dass nicht ihr Mann das Konto aufgelöst hat, sondern ...

Durch die inneren Monologe hat man als Leser inzwischen einiges über das Verhältnis von Aimee zu ihrem Mann Ben erfahren. Nicht nur die Polizei, auch die Leser können auf den Gedanken kommen, dass die Schauspielerin nicht nur am Set schauspielert. Wo steckt die Wahrheit? In Rückblenden erfährt man, dass sie auch als Kind schon in andere Rollen schlüpfen musste, um zu überleben. Und das aus Ciara damals Aimee geworden war.

So wie die Protagonisten in ihrem Kopf offenbar Chaos hat, projiziert die Autorin dieses Chaos auch in die Köpfe der Leser. Alles verschwimmt, nichts ist klar. So sehr man sich zu Beginn noch mit Aimee verbunden fühlt, kann man ihr bald nicht mehr trauen. Von Kapitel zu Kapitel müssen die Spekulationen revidiert werden.

Elegant enden viele Kapitel mit einem Cliffhanger. Spannend, aber fies. Weiß man doch, dass einem etwas fehlen würde, wenn man das nächste Kapitel überblättert.

Das ist Thrill vom Feinsten! Spannend bis zum letzten Atemzug!

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Detlef Knut](#)
[19. August 2020]